



RUDER-UNION ARKONA
Berlin -1879- e.V.

UNIONSSPIEGEL



Winterwanderung, Arkona-Frauen trotzen dem Eis, Frühregatta

Heft Nr. 446
Mai, Juni, Juli und August 2024

Inhalt



Vorwort vom 1. Vorsitzenden zur Ausgabe Nr. 446.....	4
Ruder-Union Arkona Trainer wird Landestrainer.....	7
Frühregatta Grünau	8
Neues Jahr, neues Glück.....	10
Techniktraining am Donnerstag.....	12
Anrudern bei Arkona im April.....	13
Arkona-Frauen trotzen dem Eis auf der Scharfen Lanke – let’s ergo! ..	14
Winterwanderung 2024 von Wannsee nach Stölpchensee.....	16
Nutzung der Gig-Boote in 2023.....	18
Vorstandsberichte 2023	20
Nachlese "Quo Vadis – Rückblick nach 18 Monaten".....	28
Termine Mai bis September 2024	33
Einladung zur Mitgliederversammlung	35
Mitgliederbewegungen	37
Spendeneingang & Crowdfunding.....	38
Geburtstage der Mitglieder.....	39
Vorstand und Ansprechpartner	42
Impressum und Kontakt	43
Vereinsartikel.....	44

Vorwort vom 1. Vorsitzenden zur Ausgabe Nr. 446

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde, Eltern und Kinder, liebe Förderer,

nun sind die ersten vier Monate vom neuen Jahr schon wieder vorbei.
Hoffe du hast den Winter, der ja nicht allzu streng ausgefallen ist, gut überstanden.

Unsere Frauen haben gleich bei der ersten Teilnahme an der Women's Rowing-Ergo-Challenge gezeigt, wie viel Ausdauer und Power in Ihnen steckt und haben gleich in der Gesamtwertung den 25. Platz und sich unter die ersten 3 Berliner Vereine gemischt und das bei einer sehr kurzen Entscheidungs- und Vorbereitungszeit. Danke und Gratulation an alle Beteiligten!

Aus den Jahresberichten 2023 der einzelnen Ressorts kannst du erkennen, wie viel Potential sowohl in der Jugendabteilung, dem Leistungssport aber auch beim Breitensport steckt. Besonders im Breitensport sind zukunftsweisende Veränderungen zu erkennen, die auf die Wünsche und Interessen der Mitglieder zurückzuführen sind, aber auch durch die gemeinsamen Ziele und die gegenseitige Unterstützung zwischen den Ressorts ermöglicht werden.

Am 25.02.2024 fand die Jahreshauptversammlung 2024 statt.
In der diesjährigen JHV wurde nicht nur der Geschäftsführende Vorstand (GfV) sondern auch der Erweiterte Vorstand wieder für die nächsten 2 Jahre gewählt.

Christian Krabel gehörte dem GfV 10 Jahre, von 2014 bis 2016 als Vors. Verwaltung und von 2016 bis 2024 als Vors. Leistungssport an und hat wichtige und zukunftsweisende Entscheidungen im Leistungssport für ARKONA herbeigeführt.

Albert Zeller hat im GfV 8 Jahre von 2016 bis 2024 als Schatzmeister wertvolle Dienste geleistet und die Finanzen zusammengehalten. Von 2010 bis 2016 war Albert bereits als Kassenprüfer aktiv und wird es ab jetzt wieder sein.
Wir danken Christian und Albert für die langjährige, erfolgreiche und kameradschaftliche Arbeit im Geschäftsführenden Vorstand.

Solche Abgänge sind für einen Verein meistens eine problematische Situation, auch wenn das Amtsende von den Amtsträgern bereits 2 Jahre im Voraus angekündigt wurde. In diesem Fall können wir uns aber glücklich schätzen, dass sich zwei Nachfolgerinnen für die beiden verantwortungsvollen Ämter zur Verfügung gestellt haben. So konnten wir **Mandy Reppner** als neue Vorsitzende Leistungssport und **Katja Czerr** als Nachfolgerin des Schatzmeisters wählen und ernennen. Danke und Gratulation!

Auch vier Satzungsänderungsanträge vom GfV wurden einstimmig verabschiedet, somit gehört z.B. die Leitung Geschäftsstelle, die bereits von Gudrun Taxhet im Erweiterten Vorstand bekleidet wurde, wieder dem GfV an. Das Amt Schatzmeister wurde in Leitung Finanzen umbenannt. Weiter wurden die Abstimmverhältnisse der Vorstandsgremien zukunftssicher geregelt. Aber auch alle Ämter im Erweiterten Vorstand und weitere Funktionsstellen, die zum Teil lange nicht besetzt waren, konnten wieder besetzt werden. Danke an alle, die dadurch aktiv an der Mitgestaltung der Ruder-Union Arkona teilnehmen.

Ich freue mich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den alten und neuen Amts- und Funktionsträgern.



Von links nach rechts: Katja, Sebastian, Jenny, René, Gudrun, Stefan und Mandy

Bei der Walther Brodkorb-Stiftung gab es eine personelle Veränderung. Das langjährige Kuratoriumsmitglied Bernd Krüger konnte nach 16 Jahren den Stab an Uli Luhn übergeben. Danke an Bernd Krüger für die langjährige Unterstützung, u.a. bei der positiven Entwicklung und den regelmäßigen Ausschüttungen, die in erster Linie der Kinder- und Jugendarbeit zugutekommen. Wir sind über jede Spende in die Walther Brodkorb-Stiftung dankbar (Kto. s. Impressum).

Ab dem 1. April sorgt unsere neue Ökonomie-Besetzung mit Günther & Martin Leitner für das leibliche Wohl in unserem ARKONA Café * Restaurant. Sie werden auch alle Ruderinnen und Ruderer sowie externe Gäste gerne und zuvorkommend betreuen und verwöhnen. Öffnungszeiten und kulinarische Angebote werden auf

unserer Homepage unter Verein / Gastronomie zeitnah veröffentlicht.
Auch Familienfeiern oder Firmen-Events werden professionell und mit viel Liebe zum Detail umgesetzt.

Am 7. April haben wir bei herrlichstem Sommerwetter mit unserem Anrudern die Rudersaison eröffnet. Mit über 80 Ruderinnen und Ruderern ging es bei über 20°C mit 3 Achtern und „vielen“ Vierern aufs Wasser. Hipp Hurra, die Rudersaison 2024 ist eröffnet.

Vorher gab es aber noch eine Programmänderung. Die Verteilung der Medaillen- und Urkunden, die sonst immer erst nach dem Anrudern im Saal an die Erfüller verteilt wurden, erfolgte diesmal auf dem sonnigen Bootsplatz. Weiterhin eine neue Idee für die Erstplatzierten beim Vereinswettbewerb 2023, war ein graviertes Glas, das bei den Mitgliedern positiv aufgenommen wurde.

Eine besondere Anerkennung wurde unserem ältesten aktiven Ruderer Wolfgang Hagel alias „Pepe“ zuteil. Ihm konnte zusätzlich der Jörg-Gesellius Gedächtnispreis für 1776 km überreicht werden. Gratulation an alle Erfüller!



Am 27. April fand unser Tag der offenen Tür statt. Von 11:00 bis 17:00 Uhr standen unsere Ausbilder und Helfer bereit, um Ruderinteressierten unsere Sportanlage zu zeigen und unseren schönen Sport „schnuppernd“ nahe zu bringen. Nun wird das Breitensport- Ausbildungsteam die NEUEN in den Ruderkursen in die Technik einweisen und sie für unseren Sport begeistern. Den Ruderinteressierten und dem Ausbilder-Team wünsche ich viel Erfolg und Spaß.

Am 9. Mai erwarten wir wieder viele Besucher an Himmelfahrt zur traditionellen LRV- Sternfahrt zu ARKONA. Die Organisation läuft auf Hochtouren und wir freuen uns auf viele Besucher. Allen Gästen wünschen wir eine schöne Anfahrt und viel Spaß bei Musik, Essen, Trinken, gute Laune und schönstem Ruderwetter.

Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche Rudersaison 2024!

*Euer 1. Vorsitzender
René Wilmes*

Ruder-Union Arkona Trainer wird Landestrainer

Für Alexander Teichmann hat am 26.04.24 nicht nur ein neues Lebensjahr begonnen, sondern auch neuer beruflicher Weg. Nachdem unser Alex sich bereits seit einigen Jahren sehr erfolgreich im Verein in der Nachwuchsarbeit engagiert, konnte er nun auch den Landesruderverband von sich überzeugen.

Ab dem 01.05.2024 wird Alex nicht nur Junior:innen Trainer der RUA sein, sondern auch eine halbe Landestrainerstelle im Ruderzentrum besetzen. Zu seinen Hauptaufgaben gehören die Unterstützung des leitenden Landestrainers bei Trainingslagern und Wettkämpfen und er ist der Hauptansprechpartner im Ruderzentrum für das Poelchau Training.

Für seine neuen Aufgaben wünschen wir ihm Viel Glück.

Mandy Reppner



HINWEIS

E-Mail-Adresse, Telefon oder Wohnadresse geändert?

Dann bekommt ihr keine Nachrichten mehr. Wäre doch schade!

Also informiert bitte bei Änderung der Kontaktdaten die Geschäftsstelle rechtzeitig schriftlich unter

mitgliederverwaltung@ru-arkona.de

Na bitte, geht doch!

Frühregatta Grünau

Die neue Wettkampfsaison hat für viele unserer Sportler:innen mit der traditionellen LRV-Frühregatta am Wochenende vom 20./21.04. begonnen. Am Start waren 700 Aktive aus aller Altersklassen von klein bis groß über die 300 m bis 3000 m. Dabei kämpften alle Boote nicht nur um Bestzeiten, sondern auch mit dem typischen Grünauer Wetter. Am Samstag wechselte im 5 Minutenakt das Wetter zwischen Kälte, Sonne, Wind, Regen, Hagelschauern oder Sturmböen sodass es immer wieder zu großen Rennverzögerungen kam. Am Sonntag zeigte sich der Wettergott etwas gnädiger mit allen Sportler:innen.

Die Ruder-Union Arkona konnte sich dank den starken Leistungen aller Altersklassen als erfolgreichster Verein mit 27 Siegen krönen, vor dem RC Tegel auf Platz Zwei (17 Siege) und dem Ruderclub am Wannsee auf Platz drei (14 Siege). Den Höhepunkt der Regatta bildete das traditionelle Senatspokal- Achterrennen um den Grünaupreis über 1.000m. Unsere Herren aus dem Ruderbundesliga Team, den Hauptstadtsprintern, konnten diesen Titel erfolgreich verteidigen.

Herzlichen Glückwunsch allen Sportler:innen zu diesem großartigem Gesamtergebnis.

Mandy Reppner



Neues Jahr, neues Glück

Nach einem langen Winter freuen sich die Bundesliga-Teams vom Hauptstadtssprinter und den Havelqueens wieder auf die neue Saison 2024. Wer glaubt, dass wir nach dem Abrudern in einen Winterschlaf verfallen sind, der hat sich arg getäuscht. Es ist viel passiert in dieser viel zu langen grauen Jahreszeit. Der Ruderer wird nach wie vor im Winter gemacht. Und so haben wir wieder unzählige Stunden auf dem Ergometer verbracht und mächtig Gewichte im Krafraum bewegt. Auch unser Flagg-schiff, der Achter, hat eine Generalüberholung bekommen, damit es auch im neuen Jahr wieder flutscht. Wir haben wieder kräftig beim traditionellen Nudelsprint bei Hellas mitgemischt und konnten einige Siege ersprinten.

Personell hat sich viel getan. Um den harten Kern der letzten zwei Jahre hat

sich ein neuer Kader versammelt. Zusammen mit den Mädels vom Havelqueenachter und der Mastersgruppe, sind wir den ganzen Winter samstags mit den Achtern auf dem Wasser gewesen.

Mit der Zeitumstellung treffen wir uns nun auch wieder mittwochs und freitags zum gemeinsamen Rudern. Der erste Bundesligatermin ist mit August dieses Jahr sehr spät angesetzt. Zudem finden dieses Jahr leider nur drei Renn-tage statt. Bis dahin gibt es aber noch viel zutun. Um auch vor dem ersten Bundesliga-Renntag wieder in den Genuss von Regattaluft zu kommen, planen wir die ein oder andere Lokalregatta als Vorbereitung mitzufahren. Bevor es so weit ist, heißt es aber wieder Thomas' berühmte Trainingsprogramme zu überleben. Wer schon länger an Bord ist,



weiß wovon ich spreche. Gerade die Einheiten nach der langen Ergozeit sind besonders berücksichtigt. Mit ca. 16 km zwar recht kompakt für einen 8+, dafür aber umso intensiver und gespickt mit fiesem Sprint-Pyramiden und „Spielchen“ mit der Schlagfrequenz, ganz unter dem

Motto: „es gibt nur ein Gas - Vollgas!“

Genau das braucht es um die nötige Wettkampfhärte vor dem ersten Bundesliga-Renntag aufzubauen. Wir sind motiviert und heiß auf die neue Saison 2024!

Daniel Schmedes



Techniktraining am Donnerstag

Hiermit möchte ich Euch darüber informieren, was jeden Donnerstag ab Punkt 18.30 Uhr in der „heiligen Halle“ des Fitnessraums stattfindet. Dort treffen sich nämlich regelmäßig circa 12 bis 14 Ruderer und Ruderinnen des Breitensports, die sowohl an einer Verbesserung der Rudertechnik als auch an einem „Boost“ ihrer Kondition Interesse haben. Los geht es meistens mit einem kurzen Einrudern auf den Ergometern gefolgt von 30 Minuten Ergo-Training unter der Anleitung unseres Trainers Jürgen. Es wird oft die gesamte Palette abgearbeitet vom Schlagaufbau bis zum Synchronrudern. Jürgen gibt zwischen durch immer wieder sehr gute Tipps zur Optimierung der Technik, und zwar auch individuell, denn, um mit Jürgens Worten zu reden, „Jeder Jeck ist anders“ und hat individuelle Verbesserungsbedürfnisse. Die Plätze am Donnerstag sind heiß begehrt, sodass der eine oder andere Ruder-Jeck auch schon mal die Zeit auf dem Fahrrad überbrücken muss. Um nicht auf diesen „billigen“ Plätzen zu landen hat sich etwas entwickelt, was man

sonst nur aus „Malle“ kennt. Ganz ehrgeizige Athleten sichern sich die Ergometer mit Trinkflaschen oder ähnlichen Utensilien, um nicht Fahrrad fahren zu müssen. Ich warte nur noch darauf, dass auf einem Ergometer schon sehr lange vor Beginn ein Handtuch mit der Aufschrift „Ballermann is King“ drauf liegt.

Nach dieser Ergo-Phase gehen wir zum Intervall- und Bodentraining über. Jürgen erklärt und zeigt sehr sinnvolle Übungen für den Rudersport, um die Beweglichkeit und Kondition zu verbessern. Dieses Training enthält auch einige Elemente aus dem Yoga. Ich empfinde das angebotene Techniktraining als sehr sinnvoll, da es signifikant zu einer verbesserten Ausführung der komplexen Ruderbewegung führt.

Ab der kommenden Woche wird das Techniktraining auf dem Wasser und/oder in der Fitnesshalle stattfinden.

Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir Jürgen als unseren Trainer gewinnen konnten. Nochmals, vielen Dank Jürgen!!

Sergej Valojitch



Anrudern bei Arkona im April

Diesmal war viel Betrieb beim Anrudern. Bei hervorragendem Ruderwetter versammelten sich 102 Mitglieder und Gäste am Bootshaus zum diesjährigen Anrudern (Sonntag, 07.04.2024). Da es Mitglieder gibt, die in den Wintermonaten nicht rudern, gab es viel Wiedersehen. Jugendliche und Kinder, Leistungssportler, Masters und Breitensportler nahmen an diesem für Arkona wichtigen Ruder-Event teil.

Der 1. Vorsitzende Rene Wilmes begrüßte die Teilnehmer, gab das Kommando zum Hissen der Arkona-Flagge und startete die Saison mit einem kräfti-

gen dreifachen Rudergruß.

Insgesamt 14 Boote mit 80 aktiven Ruderern gingen dann aufs Wasser. Als erstes legten die drei Arkona-Achter (einmal 8+, zweimal 8x+) ab. Dann kamen 11 Vierer (neunmal 4x+, zweimal 4x) hinterher und es ging wie immer bis Breiterehorn und zurück.

Die Vorsitzende Breitensport Jenny Zagorski, verlieh noch eine Reihe von Urkunden für hohe Kilometerleistungen in den jeweiligen Altersklassen. Im Anschluss an das Anrudern saßen viele Aktive auf der Terrasse und genossen die warme Aprilsonne.

Andi Jahn



Arkona-Frauen trotzen dem Eis auf der Scharfen Lanke – let's ergo!

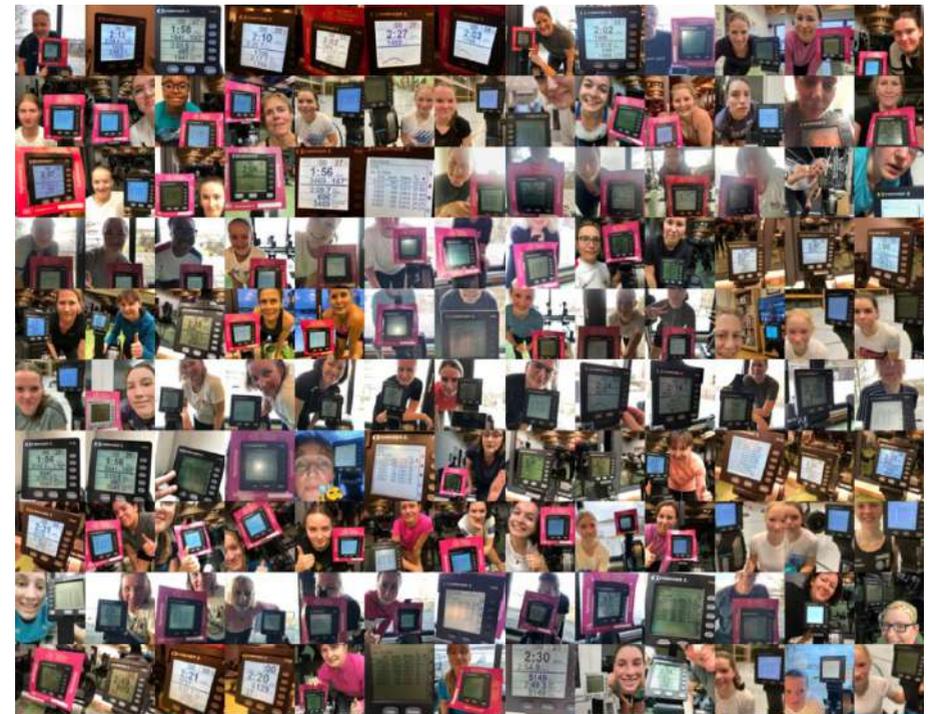
Rudern im Winter ist nicht nur eine Frage der Kleidung, sondern vor allem eine Frage des Wetters – viel Wind und Regen prägen diese Jahreszeit, aber ganz unmöglich macht es einem dann die Tatsache, dass die Scharfe Lanke im Januar gerne zufriert. Was tun?

Der DRV veranstaltete nun zum 6. Mal die „Women's Ergo Challenge“ im Januar und Arkona war zum 1. Mal dabei! Trotz ultrakurzem Vorlauf fanden sich am 7.1.24 viele Arkona-Frauen im Krafraum ein, um die ersten 8 Minuten der Challenge zu absolvieren. Man feierte sich gegenseitig auf dem Ergo an, es gab Applaus, High Fives und viele Ergebnis-Selfies, auf denen man den Stolz über die Leistung am erschöpften Lächeln im Gesicht erkennen konnte. Es sprach sich rum und so nahmen in der 2. Runde nochmal mehr Frauen an der Challenge teil. Alle Altersklassen und Bereiche machten mit, mein Handy brummte von Sonntag bis Mittwoch mit neuen Nachrichten zum Hochladen und es fühlte sich echt toll an zu sehen, wie die insgesamt geruderten Kilometer nach oben kletterten. Insgesamt nahmen knapp 140 Vereine bundesweit an der Challenge teil und wir sind gleich beim 1. Mal unter den ersten 25 Vereinen bundesweit und unter den ersten 3 Vereinen in Berlin gelandet.

Ich bin mächtig stolz auf jede Einzelne von euch und möchte DANKE sagen – danke, dass ihr mitgemacht habt, danke, dass ihr andere motiviert, angefeuert und ihre Leistung gewürdigt habt! Mein Dank gilt auch den Trainer*innen, die die Challenge in ihr Training eingebaut haben, Jenny für die Unterstützung und nicht zuletzt Merlind für die Inspiration. Auf ein Neues im Januar 2025!

Und hier noch ein paar Daten:

- Jüngste Teilnehmerin: 14 Jahre
- Älteste Teilnehmerin: 81 Jahre
- Altersdurchschnitt: 40,8 Jahre
- Teilnehmerinnen insgesamt: 52
- Alle 4 Challenges absolviert: 17 Teilnehmerinnen
- Distanz alle Teilnehmerinnen: 566,31km
- Durchschnitt der 17: 16,487km – praktisch einmal „Imchen Umfahrt“



Winterwanderung 2024 von Wannsee nach Stölpchensee

Mal sehen, ob das so weitergeht mit der Klimaveränderung: Vielleicht treffen wir uns bald zur Winterwanderung mit Badezeug und Sonnencreme an der Bürgerablage zum zünftigen Anschwimmen. Ganz soweit ist es zwar noch nicht, als wir uns am 11. Februar am S-Bahnhof Wannsee treffen, aber vom Winter ist bei gepflegten 8 Grad weit und breit keine Spur. Wie immer sind von Bernd Stockeckel, der alles hervorragend organisiert hat, einige Stopps zur kulturellen Erbauung eingeplant. Da das „life-long-learning“ als Demenzbremse wichtig ist, hören wir gerne zu. Und interessant ist es sowieso, wenn man sich z.B. mal das Bahnhofsgebäude aus Klinkersteinen genauer ansieht, das 1927/28 errichtet wurde (Architekt Richard Brademanns).

Wir gehen anschließend quer über die Straße, was eigentlich durch einen Zaun auf dem Mittelstreifen verhindert werden soll. Unvorsichtige Menschen, die sich den Umweg von 30 Metern zur Ampel ersparen wollen, haben in Selbsthilfe ein Zaunelement entfernt, so dass



auch wir den direkten Weg zum Bismarckdenkmal und der Borussia nehmen können. Von Bismarck ist nur der Oberkörper auf einem gemauerten Sockel zu sehen (das Original von Begas steht in voller Pracht am Großen Stern), die Borussia sieht melancholischer Schönheit auf den Wannsee.

Wir wollen am Kleinen Wannsee, Pohlesee und Stölpchensee entlang gehen, um im Restaurant „Zum grünen Baum“ in Stolpe einkehren zu können. Erstmal aber Halt am Kleist-Denkmal, wo sich der Dichter 1811 gemeinsam mit seiner Bekannten Henriette Vogel erschossen hat. Es gibt unterschiedliche Ansichten, ob dies an genau dieser Stelle stattgefunden hat oder näher am Wasser. Einige Wanderer glauben sich zu erinnern, dass das Denkmal früher (60-er Jahre) direkt am Ufer stand. Who knows? Zumindest ist bekannt, dass die Begräbnisstätte 2009 umgestaltet wurde.

Wir gehen dann die Bismarckstraße entlang, weil der Uferbereich von Häu-



sern mit Gärten beschlagnahmt wurde, für die die Begriffe „Villa“ und „Park“ manchmal untertrieben sind. Besonders das früher einem Bankier gehörende Anwesen „Haus Schoenberg“ in der Bismarckstraße 30 A erregt unsere Aufmerksamkeit. Neben dem schlossähnlichen Wohnhaus ist u.a. die Tatsache interessant, dass der Besitzer 1945 sein Leben verlor, als er russischen Soldaten den Zutritt zu seinem Weinkeller verwehren wollte. Was wir schon immer ahnten: Reichtum macht nicht in jedem Falle glücklich. Und schützt keinesfalls vor Dummheit.

Am Ende der Straße führt ein schmaler Weg zum Ufer des Kleinen Wannsees, der an der „Wehrhorn“ genannten Landspitze in den Pohlesee übergeht. Jetzt geht es wirklich direkt am Wasser entlang, wo wir nur auf wenige Spaziergänger auf dem sogenannten Sieben-Raben-Weg treffen. Ein Hund weigert sich, den Ball, den Frauchen in den See geschleudert hat, zurückzuholen. Zu kaltes Wasser, schlecht erzogen oder einfach schlauer als die Besitzerin?

Im Kanal zwischen Stölpchensee und Pohlesee sehen wir einigen Ruderbooten bei der Arbeit zu. Die meisten von

uns kennen die Gegend ja nur von der Wasserseite her. Zu Fuß ist es aber auch mal nicht schlecht. Ein Ruderfreund berichtet, dass sich hier vor langen Jahren eine Art Amphitheater befunden hat, von dem allerdings bestenfalls ein paar Grundmauersteine übrig geblieben sind. Wir überqueren die Alsenbrücke

nicht, sondern wenden uns nach links, um den Stölpchensee zu umrunden. Auf der Ostseite sieht man noch das Wasser, später ist das Ufer aber mit mehr oder weniger langweiligen Häusern verbaut. Hier wohnt sozusagen die 2. Klasse der Oberschicht, die neben dem SUV nur noch einen weiteren Wagen in der Garage hat. Neid? Nein Danke!

Kurz vor unserem Ziel sehen wir noch in die Kirche am Stölpchensee hinein. Ein kleines, harmonisches Gotteshaus mit schlichtem Innenraum. Protestantisch eben. Um Punkt 12 ertönt per Glockenspiel „Lobet den Herren...“ und „Üb` immer treu und Redlichkeit“. Dann fallen wir nach dem kleinen Spaziergang nicht ausgehungert aber mit Appetit in das neben der Kirche liegende Gasthaus „Zum grünen Baum“ ein. Das Essen ist überdurchschnittlich gut, die Preise der Gegend angemessen.

Mit dem Bus kann man in weniger als 15 Minuten zum S-Bahnhof Wannsee zurück fahren. Man kann gespannt sein, was nächstes Jahr passiert (siehe Anfang). Halten wir uns an die leicht abgewandelte Werbung einer Baumarktkette: „Es gibt immer was zu lernen...“

Klaus Becker

Nutzung der Gig-Boote in 2023

Arkona hat insgesamt 32 Gig-Boote, ein durchaus reicher Bestand, wenn man dies zur aktuellen Mitgliederzahl im Bereich Breitensport vergleicht. Da 14 Boote umgebaut werden können, also beispielsweise von „Doppelvierer mit Steuermann“ auf „Fünfer ohne Steuermann“, ergibt sich eine relativ große Zahl von 47 verschiedenen Gig-Boots-Typen, die auch im Weiteren verwendet werden.

- Gut zwei Drittel der Boote sind inzwischen C-Boote (31), bei den B-Booten werden noch 16 Boote gezählt.
- Insgesamt sind noch 20 Boote aus Holz, die restlichen Boote (25) sind inzwischen Kunststoffboote.
- Häufig gefahren wurde im Jahr 2023 nur ein Boot („Joachim Lehmann“ 4x+/5x), worunter 90 Fahrten pro Jahr verstanden werden, also eine Häufigkeit von etwa 7,5 Fahrten im Monat.
- Einige Boote (10) hatten letztes Jahr (2023) eine Frequenz von unter einer Fahrt pro Monat. Beispielsweise waren die „Donau (4x+)“ und die „Werder (4x+)“ nur einmal auf dem Wasser, auch unsere beiden Achter „Union“ und „Siemens“ waren innerhalb des Jahres 2023 leider nur zweimal bzw. viermal auf der Unterhavel unterwegs.
- Bezogen auf das Baujahr ist die Verteilung der Boote noch nicht hälftig: 29 Boote wurden vor dem Jahr 2000 erstellt, aber eben auch 18 Boote (39%) wurden nach dem Jahr 2000 neu angeschafft.
- Auch die jeweiligen Bootshersteller, gleichviele Boote von BBG (18) und von Pirsch (17), sind in der Tabelle ersichtlich.
- Im Jahr 2023 (also nun deutlich nach Corona) sind immer noch 32,2% weniger Gig-Boot-Fahrten als vor Corona zu verzeichnen, ein deutlicher Einbruch mit 1.814 statt 2.674 Gig-Boot-Fahrten im Vor-Corona-Jahr 2019.

Die aktuelle Lage der Boote mit Stand Januar 2024 in unseren vier Bootshallen kann ebenfalls der beiliegenden Tabelle entnommen werden.

Andi Jahn - Tel.: 0170-2170217

BREITENSPORT - Übersicht zu den 32 (47) GIG-Booten(*) bei Arkona (Stand 25.01.2024)												
Boots-Typ GIG	Name	Halle (links, rechts)	Anzahl Fahrten in 2023	Anzahl Fahrten in 2022	Anzahl Fahrten in 2021	Anzahl Fahrten in 2019	Gattung	Baujahr (a)	Material	Boots-hersteller	Kommentar	
			Nach Corona	Nach Corona	Corona	Vor Corona						
ACHTER+ (3)												
8x+	Heinrich	2Re	45	64	33	14	C-Gig	1985	Holz	Pirsch		
8x+	C.F.v.S. II	2Li	4	7	5	11	C-Gig	1977	Holz	Pirsch		
8+	Union	2Re	2	6	1	3	B-Gig	1958	Holz	Pirsch	Riemen	
SECHSER (0)												
FUENFER (5)												
4x+ / 5x	Günther Rühl	3Li	78	35	50	74	C-Gig	1999	GFK	BBG		
4x+ / 5x	Rhein	1Li	41	65	64	123	C-Gig	1994	GFK	BBG		
4x+ / 5x	Joachim Lehmann	1Li	90	63	47	85	C-Gig	2008	Kevlar, Nomex	BBG		
4x+ / 5x	Saale	1Li	50	13	15	36	C-Gig	2018	GFK	Schellenbacher		
4x+ / 5x	Kalle	3Re	27	36	0	0	C-Gig	2021	Kevlar/Kohlefaser	Rehberg	liegt sehr tief	
VIERER+ (12)												
4x+ / 5x	Günther Rühl	3Li	78	35	50	74	C-Gig	1999	GFK	BBG		
4x+ / 5x	Rhein	1Li	41	65	64	123	C-Gig	1994	GFK	BBG		
4x+ / 5x	Joachim Lehmann	1Li	90	63	47	85	C-Gig	2008	Kevlar, Nomex	BBG		
4x+ / 5x	Saale	1Li	50	13	15	36	C-Gig	2018	GFK	Schellenbacher		
4x+ / 5x	Kalle	3Re	27	36	0	0	C-Gig	2021	Kevlar/Kohlefaser	Rehberg	liegt sehr tief	
4+/4x+	Havel	defekt	13	2	2	53	B-Gig	k=1997	Holz	Pirsch	Riemen+Skull	
4x+	Willy Kantel	4Re	9	3	23	79	B-Gig	1983	Holz	Pirsch		
4x+	Alfred Schwarz	3Li	19	20	6	49	C-Gig	1997	GFK	Pirsch		
4x+	Werder	4Li	1	3	0	0	B-Gig	1966	Holz	Pirsch		
4x+	Donau	1Li	1	0	4	15	C-Gig	1979	Holz	Pirsch		
4x+	Stössensee	Wangnitzsee	0	0	0	2	B-Gig	k=1982	Holz	Pirsch		
4+ / 4x+	Brandenburg	1Li	54	83	15	24	B-Gig	k=2018	Holz	Pirsch	Riemen+Skull	
Vierer (4)												
3x+ / 4x	Scharfe Lanke	2Li	44	50	15	66	C-Gig	1958	Holz	Göhr		
3x+ / 4x	Dahme	2Li	66	45	63	98	C-Gig	1992	GFK	BBG		
3x+ / 4x	Spree	1Re	76	81	78	104	C-Gig	2011	GFK/Carbon	BBG		
3x+ / 4x	Oder	1Re	43	72	65	2	C-Gig	2019	GFK/Carbon	BBG		
DREIER+ (5)												
3x+ / 4x	Scharfe Lanke	2Li	44	50	15	66	C-Gig	1958	Holz	Göhr		
3x+ / 4x	Dahme	2Li	66	45	63	98	C-Gig	1992	GFK	BBG		
3x+ / 4x	Spree	1Re	76	81	78	104	C-Gig	2011	GFK/Carbon	BBG		
3x+ / 4x	Oder	1Re	43	72	65	2	C-Gig	2019	GFK/Carbon	BBG		
Dreier (4)												
2x+ / 3x	Teutonia	1Re	24	46	99	101	B-Gig	1980	Holz	Göhr	ohne Fußsteuer	
2x+ / 3x	Bocksfelde	1Mi	51	32	12	14	B-Gig	1987	Holz	Pirsch		
2x+ / 3x	Merkur	1Re	78	103	195	149	C-Gig	2000	GFK	Baumgarten		
2x+ / 3x	Venus	1Re	47	41	56	61	C-Gig	2014	Kevlar, Nomex	BBG		
ZWEIER+ (6)												
2x+ / 3x	Teutonia	1Re	24	46	99	101	B-Gig	1980	Holz	Göhr	ohne Fußsteuer	
2x+ / 3x	Bocksfelde	1Mi	51	32	12	14	B-Gig	1987	Holz	Pirsch		
2x+ / 3x	Merkur	1Re	78	103	195	149	C-Gig	2000	GFK	Baumgarten		
2x+ / 3x	Venus	1Re	47	41	56	61	C-Gig	2014	Kevlar, Nomex	BBG		
2x+	Werner	1Re	0	0	1	13	B-Gig	k=1995	Holz	Pirsch		
2x+	Pluto	1Re	4	0	2	3	C-Gig	k=1999	Holz	BBG		
Zweier (3)												
2x	Unterhavel	4Re	35	37	37	48	C-Gig	2010	Kevlar, Carbon	BBG		
1x+ / 2x	Oberspree	1Li	26	43	91	105	B-Gig	1985	Holz	Pirsch		
1x+ / 2x	Saturn	1Re	53	85	146	70	B-Gig	k=1984	Holz	Göhr		
EINER+ (2)												
1x+ / 2x	Oberspree	1Li	26	43	91	105	B-Gig	1985	Holz	Pirsch		
1x+ / 2x	Saturn	1Re	53	85	146	70	B-Gig	k=1984	Holz	Göhr		
Einer (4)												
1x	Grünau	1Mi	0	3	23	24	B-Gig	1980	Holz	Pirsch		
1x	Karlchen	4Li	2	6	20	15	C-Gig	1980	GFK	Pirsch		
1x	Imchen	2Mi	17	21	65	104	C-Gig	2004	Kevlar	BBG		
1x	Scharfenberg	4Re	20	10	43	41	C-Gig	2008	Kevlar	BBG		
32 + 15 = 47			2/24/17	2/25/16	8/18/22	11/21/16	16/31	29/18	22/25	17/12/18		
Fehlermeldungen an Andi, 0170-2170217			Farbgrenzen:				90	25	90	25	90	25
							1814	1885	2272	2674		
(*) Umbaubare Boote sind zweimal in der Übersicht, beispielsweise einmal als 4x+ und dann nochmal als 5x-. Bei der Fahrtzahl sind die Boote GRÜN gekennzeichnet, die mehr als 90 mal auf dem Wasser waren, und die Boote, die weniger als 25 mal auf dem Wasser waren sind ORANGE gekennzeichnet.												
								(a) auch Anschaffungsjahr				

Vorstandsberichte 2023

Breitensport für Erwachsene - Jenny Zagorski

Auch wenn ARKONA als Verein durch den medienwirksamen Leistungssport durch unsere Spitzenathleten bekannt ist, ist der weitaus größere und wichtigste Teil unseres Vereins der Breitensport, der im Jahr 2023 einen starken Aufschwung erlebt hat.

Die Konstellation im aktuellen Vorstandsteam hat zu einer großartigen Zusammenarbeit geführt und zeichnet sich durch gegenseitige Förderung und Unterstützung aus. So haben zum Beispiel unsere Rentner einen Tag in der Schule verbracht, um unsere Jüngsten vom Rudern zu begeistern und unsere Leistungssportler mit ihrem Wissen die Trainingsgestaltung für unsere Breitensportler bereichert.

Durch die harmonische Dynamik konnte Vieles bewegt und ein spürbares Zusammenrücken der Ressorts beobachtet werden. Der Verein als Institution hat sich durch die aktuelle Vorstandsspitze professionalisiert und positiv entwickelt.

Insbesondere der Breitensport ist stärker denn je. Und erfreut sich vieler neue Facetten, indem jeder mit seinen Vorstellungen und Vorlieben seinen Geschmack findet. Neben Einladungsfahrten wurde versucht auch wieder vermehrt offene Fahrten anzubieten.

Das neu bereitgestellte, strukturierte, wasserfreie Wintertraining erfreut sich großer Beliebtheit und hilft unseren Mitgliedern „dran zu bleiben“ und sich im Winter optimal weiterzuentwickeln. Auch unsere Gruppen Yoga, Gymnastik,

Kastensrudern und Tischtennis erfreuen sich großer Beliebtheit.

In offenen Treffen zur Rudervision haben Mitglieder den Raum, ihre Ideen einzubringen, wie das Ruderangebot im Breitensport noch mehr den Mitgliederwünschen entsprechen und jeder bei der Vereins- und Angebotsgestaltung mitwirken kann.

Lange Zeit offen gebliebenen Wünsche wurden angepackt. Durch das Gefühl des Mitgestaltens wurden viele neue Ideen und Umsetzungsansätze eingebracht. Diese geförderte Kultur hilft unseren Verein zu einem besonderen Ort der Begegnung zu machen, an dem sich Mitglieder nicht nur zum Sport treffen, sondern auch die Geselligkeit ausleben, innerhalb und außerhalb des Club-Geschehens.

Neue Angebote und verbesserte organisatorische Strukturen ermöglichen verstärkt die Einbindung aller Mitglieder bei der Bereitstellung von Sportangeboten. 14 neue Obleute- Anwärter zeigen ihre Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und die Bereitstellung unserer vielfältigen Rudertermine abzusichern. Diese positive Entwicklung in der Vereinskultur soll weiter gefördert werden.

Durch die zertifizierten Trainer im Breitensport konnten wir mit Jürgen und Jenny die Technik- Betreuung ganzjährig ausbauen. Daraus hat sich auch der qualifizierte Aufbau einer Breitensport- Regattagruppe entwickelt.

Insbesondere die sportlichen Ambitionen der Mitglieder hat stark zu einem Zusammenrücken der Ressorts geführt,

bei dem es zu Unterstützung im Training und Wissensaustausch auf technischer Ebene kam. Das vervielfältigte Wissen und das Engagement der Mitglieder dieses geteilte Wissen an alle anderen Breitensportler weiterzugeben, förderte die Ruderqualität und gesundheitlichen Aspekte in der Bewegungsdynamik.

Die Teilnehmer der Rettungsübung mit der DLRG konnte ein nasses Rudererlebnis erleben und Sicherheitsaspekte bei Rudernotfällen spielerisch ergründen.

Im Grundkurs konnten wir 30 neue Ruderer ausbilden. Dieses Kursvolumen war möglich, weil die vielen Ausbilder und Helfer sich bereitstellten, um das hohe Interesse an unserem Kurs bedienen zu können.

Mehr als 2/3 der Kursteilnehmer wurden Mitglied und auch ehemalige Rennrunderer fanden im Breitensport bei Arkona ein Ruderzuhaus, in dem sie sich wohlfühlen. Mittlerweile sind mehr als 60% unserer Mitglieder unter 50 Jahre und prägen Angebot und Nachfrage.

Als Vorsitzende Breitensport bedanke ich mich bei den Mitgliedern für das Vertrauen und den positiven Zuspruch vieler, dem Verein in meiner Funktion als Vorsitzende „richtig gut zu tun“. Eure Auffassung und mir entgegenbrachten Worte zeigen mir, wie groß eure Wertschätzung ist und erinnern mich daran, was in doch kurzer Zeit schon alles bewegt wurde.

Das Vertrauen, dass ich auf eure Unterstützung immer zählen konnte und wir die Organisation auf breitere Schultern verteilen können, gibt mir Anlass, wieder zu kandidieren und die auf dem Weg gebrachte Arbeit zu festigen, die

Zufriedenheit zu stärken und den Verein auch wirtschaftlich zielgerichtet weiterzuentwickeln und Zukunftsstark zu machen.

Jenny Zagorski -Vorsitzende Breitensport

Leistungssport Rennrudern - Christian Krabel

Im Leistungssport wurde die erfolgreiche Entwicklung der vorangegangenen Jahre fortgesetzt. Das betrifft alle Bereiche, B- und A Junioren, U23, Senioren, Masters und die Ruder-Bundesliga. Unsere Athletinnen und Athleten waren bei ca. 40 Regatten am Start. Das erstreckte sich von regionalen Wettkämpfen wie z.B. Rüdersdorf, Grünau und Brandenburg, nationale und internationale Regatten in Köln, München, Bremen, Hamburg, Deutsche Meisterschaften, Weltcuprennen, Weltmeisterschaft sowie der Ruder-Bundesliga.

Bei Deutschen Meisterschaften erkämpften unsere Aktiven insgesamt 6 Meistertitel: Niclas Schröder mit Marc Kamann im Zweier bei der Kleinbootmeisterschaft in Brandenburg, der Achter mit Mandy Reppner, Wiebke Kaufhold, Louisa Neuland, Jessika Fuhr, Ella Cosack, Olivia Rennicke, Annett Mügge, Maren Herrmann und Steuerfrau Lisa Hellmers wurde Deutscher Sprintmeister, bereits das dritte Mal in Folge! Scarlett Gelleszun 3 Titel im Einer und Doppelvierer in verschiedenen Altersklassen bei der Mastersmeisterschaft, Toni Czerr in einer Berliner Renngemeinschaft im Masters- Achter. Dazu kommt der Titel Liga Champion für den HavelQueen- Achter.

Unsere zwei Top Athleten Nora Peu-

ser und Niclas Schröder haben Gemeinsamkeiten: Beide erlernten das Rudern in unserer Jugendabteilung und beide sind heute in der A Nationalmannschaft. Beide haben gute Chancen Deutschland bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris zu vertreten.

Niclas hat bereits seit dem letzten Jahr einen Platz im Deutschlandachter. Bei der Weltmeisterschaft 2023 im September in Belgrad erreichte das Team einen 5. Platz und damit die Olympiaqualifikation. Damit konnte in der aktuellen Wintersaison zielgerichtet die Vorbereitung auf die Olympischen Spiele stattfinden. Es wurden ein Athletiktrainingslager auf Mallorca und 3 Trainingslager in Portugal mit dem Schwerpunkt Rudern im Vierer und Achter durchgeführt. Ende März wird für den Achter die Besetzung von der Bundestrainerin Sabine Tschäge bekanntgegeben. Nach dem Ausfall des Frauenachters für die Weltmeisterschaft 2023 wurde im Herbst ein neues Team formiert. Nora hat mit diesem Achter ebenfalls 3 Trainingslager absolviert. Am 1. Februar erfolgte eine vorläufige Nominierung durch das Trainerteam. Nora wird als Schlagfrau den Achter weiter in Fahrt bringen. Nächstes Ziel ist hier die Olympiaqualifikation vom 19. - 21. Mai in Luzern. Dazu wünschen wir viel Erfolg!

Unser U23 Athletinnen Ayse Gündüz und Marlene Schollmeyer haben ihre erste U23 Saison absolviert. Ayse konnte krankheitsbedingt längere Zeit nicht trainieren, wird aber 2024 wieder am Start sein. Marlene hat ihr Studium begonnen, bei der Meisterschaft eine Bronzemedaille im Doppelvierer und eine beachtlichen 4. Platz im Einer errudert.

Wir wünschen beiden viel Erfolg und beste Gesundheit für die Saison 2024.

Folgende Athleten haben einen Kaderstatus:

Landeskader: Mathea Stahnke, Joel Volbert und Lilly Herbach

Nachwuchskader: Luca Nowakowski
Bundeskader: Ayse Gündüz und Marlene Schollmeyer

Olympiakader: Nora Peuser und Niclas Schröder

Mit den hier aufgezeigten Ergebnissen hat ARKONA seine Position im Berliner Leistungssport weiter gefestigt. Über die gesamte Breite, von den Junior*innen B bis zur A- Nationalmannschaft sind wir erfolgreich vertreten, für ARKONA eine sehr erfreuliche Entwicklung.

Die Grundlagen werden im Juniorenalter gelegt. Hier ist es in den letzten Jahren gelungen kontinuierlich Talente zu erkennen, zu fördern und zu fordern. Ohne ein qualifiziertes und engagiertes Trainerteam geht das nicht. Alex Teichmann ist seit vielen Jahren sowohl in der Ausbildung von Junior*innen als auch in der Organisation von Training und Regatten sehr engagiert. Er hat in 2023 eine Ausbildung zum Trainer B erfolgreich absolviert.

Louisa Neuland hat sich in 2023 sehr erfolgreich um die Junioren gekümmert, welche keinen Kaderstatus und auch keine Aussicht auf die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft haben. Hier hat sich eine stabile Trainingsgruppe entwickelt. Das muss unbedingt fortgeführt werden um diesen Mitgliedern eine sportliche Heimat bei der Ruder-Union Arkona für die Zukunft zu geben.

Maren Herrmann und Sofie Vardakas haben das Trainerteam weiterhin aktiv

unterstützt. Ohne ihre engagierte Mitarbeit wäre vieles nicht möglich gewesen.

Mit Thomas Schiefke haben wir einen sehr erfahrenen Trainer für die Ruder-Bundesliga, Senioren und Masters. Gemeinsam mit den Teamchefs Ella Co-sack und Max Richter ist es ihm gelungen erfolgreiche Teams an den Start der Ruder-Bundesliga und den Masters-Regatten zu bringen. Der HavelQueen Achter wurde zum wiederholten Mal Ligachampion und zum dritten Mal in Folge Deutscher Sprintmeister.

Der Hauptstadtsprinter hat mit viel Energie und Engagement eine stabile Entwicklung genommen und den 9. Platz von 15 Teilnehmern erreicht. Ebenfalls bei den großartigen Erfolgen der Mastersrunderer hat Thomas Schiefke großen Anteil.

Zur Sicherstellung der Trainingsmaßnahmen und Teilnahme an Wettkämpfen sind umfangreiche finanzielle Mittel erforderlich, welche nicht allein durch Mitgliedsbeiträge aufgebracht werden können. Umfangreiche Spenden erreichten den Verein. Hier möchten wir uns bei Werner Fromm für seine unermüdlichen Bemühungen um den Förderkreis bedanken. Seit Bestehen des Förderkreises im Jahr 2014 wurde eine Summe von rd. 50.000 Euro durch diesen Kreis zur Unterstützung des Rennruderns gespendet. Dafür ein herzliches Dankeschön. Ohne dieses Engagement wäre es nicht möglich die Teilnahme an Trainingslagern und Regatten für unsere Aktiven zu ermöglichen.

Die Eigenbeteiligung der Eltern unserer Junioren ist eine weitere Maßnahme. Durch mehrere Crowdfunding Aktionen wurden diese Beiträge durch die Spon-

soren (z.B. Toyota und Volksbank) erheblich erweitert. Auch die Richard Motte Schröder Stiftung hat uns wieder finanziell bei der Bootsbeschaffung unterstützt.

Christian Krabel -Vorsitzender Leistungssport

Jugendabteilung - Sebastian Müller

So schnell, wie 2023 begann, endete es auch. Unsere 83 Kinder und Jugendlichen – am Ende des Jahres „nur“ noch 82 – konnten sich ein weiteres Jahr ganz nach ihren individuellen Wünschen und Leistungsfähigkeiten austoben – sei es als Regattakind, in der Wettkampfgruppe, bei den Leistungs-Junioren oder in der Freizeitgruppe.

Die drei erstgenannten Gruppen haben sich auf diversen Wettkämpfen in Deutschland mit ihren Konkurrenten aus anderen Vereinen und / oder Bundesländern auf dem Ergometer und dem Wasser gemessen. Bei grob über den Daumen 334 Starts kamen 86 Siege dabei heraus! Mit den Plätzen 2 und 3 konnten ebenfalls viele nach Hause fahren. Ein insgesamt gutes Ergebnis, zwar weniger Starts und Siege als im Vorjahr, jedoch ist das Verhältnis in etwa gleich geblieben.

Aus diesem Gesamtüberblick möchte ich hervorheben, dass sich von 5 Booten, die zum Landesentscheid antraten, vier Boote für den Bundeswettbewerb qualifiziert – Das kann man als sehr guten Schnitt bezeichnen. Bei den Junioren gab es ebenfalls sehr gute Ergebnisse, darauf geht aber der Bericht aus dem Leistungssport differenzierter ein.

Auch unsere Freizeitkids hatten ein

spannendes Jahr 2023. Freizeitkids sind unsere Kinder und Jugendlichen, für die der Spaß an der Bewegung insbesondere am Rudern im Vordergrund steht und die sich aus zeitlichen oder persönlichen Gründen gegen den Wettkampfsport entscheiden.

Über das Jahr hinweg fand für unsere Kids dreimal die Woche Rudertraining statt, wobei wir je nach Wetterlage Rudern, Joggen, Schwimmen oder in den Krafraum gingen. An dieser Stelle ein Dank an all unsere vielbeschäftigten Betreuer*innen, die mehrmals die Woche neben ihren hauptberuflichen Tätigkeiten – ob Schüler, Student, Lehrkraft oder Polizist – ein buntes Programm für diese sehr heterogene Gruppe zusammenstellen.

In diesem Jahr gab es einige Highlights, an denen die ganze Jugend zusammenkommt, bei denen aber der Spaß und nicht das Training im Fokus stehen. So fand wieder ein mehrtägiges Himmelfahrtshappening mit Übernachtung im Saal statt, dessen Auftakt die tatkräftige Unterstützung unserer Sternfahrt war. Darüber hinaus blieben wir lange wach, um Filme zu schauen, fuhren mit ca. 15 Kindern ins Freizeitbad in Potsdam und ruderten in der Dämmerung, um uns danach den Bauch mit Pizza vollzuschlagen. Die Veranstaltung endete mit einem Besuch im nahegelegenen Südpark, bei dem niemand trocken blieb.

Zu Beginn der Sommerferien fand dann unser Zeltlager statt, bei dem wir in diesem Jahr nicht wie im vergangenen Jahr einen anderen Verein unsicher machten, sondern unsere Zelte auf unserem eigenen Bootsplatz aufschlugen.

Nachdem der erste Zeugnisfrust oder die große Freude verklungen war, trafen wir uns am ersten Ferientag und bauten unsere sechs prall mit Kindern gefüllten Zelte auf.

Bei schönstem Wetter stand Baden auf dem Programm. Das Fahrrad mitzubringen war Pflicht, denn damit steuerten wir im Laufe der vier kunterbunten Tage die Trampolinhalle in Reinickendorf und die Badmintonanlage in der Havelandhalle (mit Umweg 😊) an. Drumherum gingen wir an jedem Tag schwimmen oder rudern. Highlight war für viele Kinder das gemeinsame Grillen nach dem Freitagstraining, bei dem sogar kurz die DLRG vorbeikam.

Am Ende der Sommerferien fuhr die Jugend auf Wanderfahrt und erkundete die Bayrischen Seen, bevor alle wieder voller Elan ins neue Schuljahr starteten.

Nach den Ferien ist vor den Ferien und auch in den Herbstferien stand ein weiterer – schon traditioneller – Programmpunkt an: Die Jugend rief die Gespenster, Hexen und Ninja Turtles zum Halloweenrudern. Hierbei fuhren wir in gemischten Booten im Dunkeln und wurden auf halbem Wege mit Knicklichtern und Süßigkeiten belohnt! Was will man mehr?! Klar, noch mehr Süßigkeiten. Wer an Halloween statt um die Häuser zu ziehen, ins Ruderboot steigt, hat auch eine kleine Belohnung verdient!

Vor dem Ende des Jahres trafen sich etwa 40 Kinder und Jugendliche zur alljährlichen Jugendweihnachtsfeier, bei der wir in diesem Jahr Schlittschuhlaufen gingen und ohne größere Verletzungen zum Verein und einem leckeren Essen zurückkehrten.

Was für ein sportliches und ereignis-

reiches Jahr 2023 – für alle!

Und um all diese schönen Events herum passierten auch in diesem Jahr große und kleine Wunder. In zwei Kinderruderkursen lernten über 30 Kinder rudern und viele von diesen lernten das Rudern auch lieben, sodass 16 Kinder im Jahr 2023 aus den Kinderruderkursen in den Verein eintraten und unsere Jugend seit dem ersten Tag bereicherten.

Innerhalb von zehn Trainingsterminen, die gemeinsam mit dem Training der Freizeitkids gestaltet werden, lernen die Kinderruderkurs-Kinder den Sport, die Bewegung und unser Vereinsleben kennen. Auch hier engagiert sich unser kleines, aber feines Trainerteam mit viel Leidenschaft, denn nur so können wir den Spaß an dem Sport an so viele Kinder weitergeben.

Und das tun wir nicht nur im Verein bei uns, sondern auch mit mittlerweile fünf Kooperationsschulen. Nachdem die Heinrich-Böll-Oberschule den Kooperationsvertrag aufgelöst hat, konnten wir dem Wunsch des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasiums und der Konkordia-Grundschule nachkommen, eine Schulkooperation mit uns einzugehen. Somit ist unser Portfolio weiter gewachsen.

Im Rahmen des FSJ laufen wir weiter auf der Erfolgsschiene – Artur und Olivia haben ihr FSJ beendet und Manuel hat übernommen. Er unterstützt uns bei den Schulkooperationen und leitet diese eigenverantwortlich. Des Weiteren ist er Teil des Ausbilderteams, welches uns jährlich neue Freizeitkids und evtl. mal erfolgreiche Olympioniken beschert.

Möglich macht dies alles nur unser engagiertes Team von Betreuern und

Trainern. Manche sind zusätzlich noch im Vorstand und bei der Organisation der Vereins-Events aktiv – von denen der Jugendabteilung ganz zu schweigen.

Eine Jugendabteilung ist nur so gut, wie die Menschen, die sie betreuen – und wir sind verdammt gut. Somit mögen sich alle angesprochen fühlen, die etwas zum Gelingen der vergangenen Saison beigetragen haben, sei es auch noch so klein. Weiter so!

Sebastian Müller & Lea Weisz – Leitung Jugendabteilung

Verwaltung - Stefan Paprocki

Vor einem Jahr übernahm ich das Ressort Verwaltung in unserem Verein. Das erste halbe Jahr galt es die Vordstandsarbeit in allen Details kennenzulernen. Wöchentlich wurde ich mit neuen Themen konfrontiert.

Dank der tatkräftigen Unterstützung der Hauswarte Michael, Thomas und Noah sowie der Bootswart-Koordinatorin Nadja, die leider im Herbst Ihre Arbeit aus persönlichen Gründen einstellte, wurde ich langsam in alle Prozesse der Verwaltungsarbeit eingewiesen.

Thomas und Michael boten zwei Arbeitsdienst-Wochenenden an. Am 25./26. März und am 4./5. November an. Diese waren leider nur mäßig besucht, so dass vor allem im Herbst nicht alle geplanten Arbeiten erledigt werden konnten und von den Hauswarten ein Zusatztermin am 12.11 angesetzt werden musste.

Es wäre schön, wenn in 2024 die beiden Arbeitsdiensttermine wieder zahlreicher besucht werden. Ich möchte hier

noch einmal darauf hinweisen, dass laut Satzung jedes Vollmitglied zwischen 19 und 65 Jahren 10 Arbeitsdienststunden zu leisten hat. Sollten diese nicht erbracht worden sein, werden diese Stunden mit 15,00 € pro Stunde berechnet.

Zu den immer wiederkehrenden Arbeiten, wie Leuchtmittel tauschen, Spülkästen reparieren, Verstopfungen beseitigen, gehörten Arbeiten wie die Nivellierung des Parkplatzes, um Stolperfallen und Wasserpfützen zu minimieren und der Aufbau der neuen Sitzcke. Hier ließen sich noch tausende kleine und große Arbeiten aufzählen, die von den dreien organisiert, betreut oder selbst ausgeführt worden sind. Vielen Dank dafür.

Den gleichen Dank richte ich auch an Nadja, die im Frühjahr teils mit Hilfe von Hartmut von Hellas sowohl die Unterhavel als auch die Joachim Lehmann generalüberholt hat. An den Booten Scharfe Lanke, Brandenburg, Merkur und Rhein wurden Löcher repariert und danach neu lackiert. Auch hier ist die Liste der durchgeführten Arbeiten noch unendlich lang. Dollen wurden ausgetauscht, Skulls repariert und lackiert. Vielen Dank für all deine geleistete Arbeit, Nadja.

Die Pachtverträge für die Bootsliegeplätze wurden neu gestaltet und jeweils für ein Jahr abgeschlossen.

Im Herbst dann wieder etwas Neues. Kerstin und Thomas kündigten Ihren Pachtvertrag zum 29. Februar 2024. Die Nachfolge konnte kurzfristig geregelt werden. Günther und Martin Leitner werden ab 01. April 2024 die Ökonomie übernehmen. Die Gespräche im Vorfeld machen Hoffnung auf eine lange gute Zusammenarbeit, wie Sie auch mit Kers-

tin und Thomas gelungen ist. Wie bei allem Neuen müssen sich bestimmte Sachen erst einspielen, daher meine Bitte, gebt den Neuen eine Chance und sprecht Probleme offen an, denn so wie wir sie kennen lernten, möchten sie gerne alle zufrieden stellen.

Zum Thema energetische Sanierung: Nach anfänglicher Euphorie und Taten drang, dieses Projekt voranzutreiben, mussten wir einige Rückschläge hinnehmen. Auf dem „Neubau“- Dach lässt sich aus statischen Gründen keine Photovoltaikanlage aufbringen. Die Bundesregierung hat die angekündigten Zuschüsse weitestgehend eingefroren. Wir sind an dem Thema dran. Warten momentan auf verschiedene Angebote und gehen davon aus, in 2024 noch Ergebnisse vortragen zu können.

Es ist angerichtet für das Ruderjahr 2024 und ich hoffe, Ihr kommt alle häufig in unseren Verein, u.a. um unsere Hauswarte tatkräftig zu unterstützen.

Stefan Paprocki - Vorsitzender Verwaltung

1. Vorsitzender - René Wilmes

Der Geschäftsführende Vorstand (BGB §26) steht in der Verantwortung, die Geschäfte des Vereins ordnungsgemäß zu führen und dabei auf die Einhaltung von Gesetzen (z.B. Vereins- u. Steuerrecht, Datenschutz etc.) und der Vereinssatzung zu achten. Die in der Etatplanung vorgegebenen Finanzmittel wurden von den Ressortverantwortlichen, mit dem nötigen Augenmaß eingesetzt, d.h. die Etatansätze wurden i. W. eingehalten. Auch die Unterstützung durch Crowdfunding- Projekte hat uns fi-

nanzielle Sicherheiten gegeben. Ein Dank an alle Spender und Sponsoren, die damit unsere sportlichen Ansprüche sichern. Unser Vermögensbildungs-Team hat in 2023 die richtigen Entscheidungen getroffen, um unsere Geldreserven zu sichern. Einen Dank an alle Team-Mitglieder, die hier ihr Fachwissen eingebracht und den GfV bei der Entscheidung unterstützt haben.

Die Schulkooperationen wurden auf 4 Schulen und 1 Gymnasium erweitert. Gesichert durch den in 2022 abgeschlossenen Vertrag Schulkooperationen Verein und Schule mit dem Bezirksamt Spandau, haben wir auch in 2023 den Zuschuss erhalten.

Andi Jahn ist zu verdanken, dass wir bei den Einnahmen immer auf Kurs sind. Er informiert den Vorstand auch regelmäßig über den Energieverbrauch und die Energiekosten, was in der heutigen Zeit sehr wichtig ist, um rechtzeitig reagieren zu können. In diesem Zusammenhang möchte ich allen Mitgliedern danken, die die Notwendigkeit der Energieeinsparmaßnahmen mittragen und die Reduzierung der Raumwärme und der Warmwassertemperatur (fast) klaglos unterstützen.

Thomas Osteroth hat mit der Einführung der Vereinssoftware WEBLING ein sehr wichtiges Informations- und Dokumentenmanagement- System geschaffen. In diesem System können die Vorstandsmitglieder alle Dokumente archivieren und unsere Monats-Newsletter oder Mitglieder-Infos per Mail zeitsparend auf den Weg zu den Mitgliedern bringen.

Wichtig hierbei ist eine zeitnahe Info an die Geschäftsstelle/ Mitglieder-

waltung über Kontaktveränderungen (Mailadresse, Hausadresse, Telefon).

Aber auch die von Thomas eingeführte KLUBRAUM-App findet immer mehr Freunde unter den Mitgliedern zum Kommunizieren und zur Terminabstimmung. Herzlichen Dank Thomas.

Ein Dank an meine Vorstandskameradinnen und Kameraden, sowohl im Geschäftsführenden wie im Erweiterten Vorstand, für die gute und harmonische Zusammenarbeit. Das Jahr hat gezeigt, dass man mit einem gutfunktionierenden Vorstands- Team alle Probleme lösen kann. Gerade unsere in diesem Jahr nachgewählten Ressort-Vorsitzenden Jenny und Stefan haben alle Erwartungen weit übertroffen.

Ein Dank an alle Mitglieder, die den Vorstand in der Durchführung seiner Aufgaben tatkräftig, mit Verbesserungsvorschlägen oder mental unterstützt haben.

Zu erkennen ist, dass sich viele jüngere Mitglieder engagieren und ein Amt oder eine Funktion übernehmen wollen. Dies macht mich zuversichtlich für die zukünftigen Jahre.

Auch der positive Zuspruch ist für mich persönlich eine Bestätigung und sehr motivierend und ich freue mich, mit dem neuen Team die RU ARKONA weiterhin zukunftsweisend zu gestalten.

René Wilmes - 1. Vorsitzender

Nachlese "Quo Vadis – Rückblick nach 18 Monaten"

Die letzte Quo-Vadis-Sitzung war im Juni 2022, also vor etwa 18 Monaten. Es stellt sich die Frage, inwieweit die damaligen 66 Empfehlungen inzwischen umgesetzt wurden oder ob noch einzelne Empfehlungen „offen“ sind oder eben nicht mehr weiterverfolgt werden sollten. Dies wäre dann Aufgabe der Mitglieder und des Vorstands, so es sinnvoll und angemessen ist und sich, wie immer, jemand findet, der einzelne Ideen voranbringt.

Wichtige Vorbemerkung

Bei Arkona gibt es Verantwortung für den Verein in den entsprechenden Gremien und Institutionen, also im wesentlichen Vorstand und Mitgliederversammlung. Auch haben diese Gremien alleinige Entscheidungsgewalt. „Quo Vadis“ kann allenfalls Hinweise zu Überlegungen und Entscheidungsvorschläge geben. Alle Entscheidungen verbleiben weiterhin ohne jede Einschränkung ausschließlich und vollständig bei Vorstand und Mitgliederversammlung. Die letzte Quo-Vadis Aktion bei Arkona war im Jahr 2013, also vor etwa 10 Jahren gewesen, eine aus meiner Sicht angemessene Periode von, etwa grob, „einmal im Jahrzehnt“.

Scoring-System für die Einschätzung der Umsetzung

Um zu einer Einschätzung des Umsetzungsgrads der im Juni 2022 gesammelten Vorschläge zu kommen, habe ich ein einfaches Scoring-System angewendet. Jede Maßnahme wurde nach den folgenden Kriterien bewertet:

- Vollständig / im Wesentlichen umgesetzt

- Teilweise umgesetzt
- Bislang nicht umgesetzt.

Ergebnisse der Umsetzung der Quo-Vadis-Vorschläge nach 18 Monaten (Juni 2022 bis Januar 2024)

Von den im Juni 2022 insgesamt 66 diskutierten Maßnahmen sind bis Januar 2024, also im Zeitraum von 18 Monaten

- 43 Maßnahmen bzw. 65 % vollständig oder in wesentlichen Punkten umgesetzt.
- 13 Maßnahmen bzw. 20 % sind teilweise umgesetzt.
- 10 Maßnahmen bzw. 15 % sind bislang nicht umgesetzt.

Keine Frage, diese Einschätzung der Umsetzung durch Thomas, Pepe und mich ist durchaus subjektiv und oft auch nicht eindeutig. Fehler liegen sicherlich bei der Einschätzung der Umsetzung einzelner Maßnahmen vor, es ist aber grundsätzlich nicht von einer Über- oder Unterschätzung einzelner Maßnahmengruppen auszugehen.

Wichtig ist auch, wenn 10 Maßnahmen bislang nicht umgesetzt worden sind, dann gibt es dazu keine Aussage, ob die Umsetzung „verschleppt“ oder die Umsetzung vielleicht auch gar nicht sinnvoll ist. Diese Einschätzung würde einer gesonderten Diskussion bedürfen.

Hinweis zur beiliegenden Tabelle

Die beiliegende Tabelle ist das zusammenfassende Ergebnis der drei Sitzungen von Quo-Vadis aus dem ersten Halbjahr 2022. Die insgesamt 66 Vorschläge für Empfehlungen sind von den fünf verschiedenen Gruppen übernom-

men, es sind also die Vorschläge der einzelnen Gruppen, nicht der gesamten Quo-Vadis-Veranstaltung. Diese Vorschläge sind als Anregungen an die Mitglieder und den Vorstand zu verstehen, also keine Aufträge zur Umsetzung. Wenn sich Mitglieder finden, die die Vorschläge zum „Einrichten von Betriebssportgruppen“ oder „Benchmarking mit den anderen großen Berliner Rudervereinen“, „Anbringen größerer Werbebanner an der Außenfassade“, „Zweiter Steg“ oder ähnliches voranbringen wollen, dann muss dies natürlich mit dem Vorstand besprochen werden. Ich verstehe weiterhin die 66 Empfehlungen als eine reine Ideensammlung für mögliche Aktivitäten, so sich jemand findet, der sich um die Umsetzung der Empfehlung nach Rücksprache mit dem Vorstand kümmern will.

Danksagung

Mein Dank gilt nochmal den 17 Mitgliedern von Quo-Vadis, die Anfang 2022 mit großem Engagement und recht hohem Zeitaufwand das Projekt mit vielen neuen Ideen vorantrieben hatten. Dank auch an Thomas, Nadja und Pepe, die diese „Nachlese“ angeregt und unterstützt haben. Dank auch an Renè, der sehr sorgfältig die Vorschläge gelesen und mit mir durchgesprochen hatte und dann, mit unseren auch sicherlich beschränkten Kräften, viele Empfehlungen priorisiert und in der Umsetzung begleitet hat.

Einschätzung

Aus meiner durchaus subjektiven Sicht der Umsetzung der Vorschläge aus dem Quo Vadis Teilnehmerkreis ist eine

sehr bedeutende Zahl von Vorschlägen (immerhin 65%) innerhalb von 18 Monaten zügig umgesetzt worden. Nicht angegangen wurden 10 Maßnahmen (entsprechend 15 % der Vorschläge), dies bedeutet jedoch nicht, dass diese Maßnahmen ausgeschlossen sind. Hier stellt sich die Frage, ob diese Vorschläge „wenig sinnig“, „zu aufwendig“ oder „nachrangig mit geringer Priorität“ waren, diese Frage bedarf aber separat einer detaillierten Diskussion außerhalb von Quo-Vadis. Und es gibt auch immer das Argument „Wer-kümmert-sich-dann-darum“, insbesondere bei den offenen Themen „Inklusionssport / Reha-Sport“, „Betriebssportgruppen“, „Zweiter Steg“, „Bootshalle für Einer“, „Benchmarkvergleich mit den anderen großen Berliner Rudervereinen“.

Mit dieser „Nachlese“ ist die Quo-Vadis Aktion abgeschlossen, nochmals mein persönlicher Dank an alle, die dieses einmalige, etwas unkonventionelle Vorgehen stets konstruktiv unterstützt hatten.

Andi Jahn

Nr	Zusammenfassende Empfehlungen der Quo Vadis Gruppe vom 30.6.2022 (für Details und Begründungen siehe PPT-Gruppenpräsentationen)	Kurz-, mittel-, lang-fristig	Priorität	Vollständig / im wesentlichen umgesetzt	Teilweise umgesetzt	Bislang nicht umgesetzt
Gruppe 1: MITGLIEDER (8 Vereinsmitglieder, präsentiert von Lea)						
1.1	Ehrenamt Wertschätzung erhöhen	2022	***	1		
1.2	Mitgliederzahl stabilisieren	2023	***	1		
1.3	Buddy-Programm für Neumitglieder wieder einrichten	2022	***	1		
1.4	Obleute-System deutlich ausbauen	2022	***	1		
1.5	Ausbildungsplätze begrenzen (Warteliste)	2022	**	1		
1.6	Umgang mit Handicap bei Mitgliedern besser möglich machen	2023	**		1	
1.7	Kraftraumbelegung kompromissorientiert neu sortieren	2022	**	1		
1.8	Schulsportkonzept aufstellen (Gymnasien)	2023	**	1		
1.9	Inklusionssport und Reha-Sport als neue Mitgliedersparte etablieren	2025ff	*			1
1.10	Betriebssport als neue Mitgliedersparte etablieren	2025ff	*			1
Zwischensumme				7	1	2
Gruppe 2: INNENVERHÄLTNIS (7 Vereinsmitglieder, präsentiert von Gudrun)						
2.1	Positionen des Organigramms durch Ausschüsse besetzen anstatt durch Einzelpersonen	2022	***			1
2.2	Arbeitsdienstzeiten zeitlich flexibler gestalten mit Hilfe einer Aufgabenliste	2022	***	1		
2.3	Leistungssportler am Arbeitsdienst beteiligen, oder auch Sondereinsätze bei Sternfahrt / TdoT	2022	***	1		
2.4	Achterfahrten in "gemischten" Gruppen organisieren (RBLer und Breitensport)	2022	***		1	
2.5	Begleitende Vereinsaktivitäten wie Tischtennis, Kastenrudern, Frauengymnastik, Schwimmen, Yogakurs, Fitnesskurs offiziell in den Veranstaltungskalender integrieren und offiziell auf der Website bewerben	2022	***	1		
2.6	Zeiten zur Nutzung des Kraftraums ausgeglichener zwischen Leistungssportler und berufstätigen Breitensportler verteilen, da diese beiden Gruppen den Kraftraum in den Abendstunden	2022	**	1		
2.7	Wahlvorstand für die nächste Vorstandswahl organisieren	2022	**			1
2.8	Vereinsinterne Kommunikationsplattform schaffen und bewerben (z.B. Slack) > zur kurzfristigen Verabredung zum Rudern via Internet	2022	**	1		
Zwischensumme				5	1	2
Gruppe 3: SPONSORING (S)/FINANZEN (F) (4 Vereinsmitglieder, präsentiert von Maren(S)/Sebastian(F))						
3.1	Kontakte der Mitglieder zur Erleichterung Sponsorensuche nutzen (Aufruf per Mail)	2022	***	1		
3.2	Mitgliederzahl erhöhen (Betriebsausflüge zu Arkona; Präsenz in der Öffentlichkeit erhöhen)	2023	***		1	
3.3	Konzept Betriebsausflug entwickeln	2022/2023	**			1
3.4	Regeln Arbeitsdienst reformieren	2022	***	1		
3.5	Finanzierung RBL offenlegen, um Missverständnisse aus dem Weg zu räumen	2022	**	1		
3.6	Konzept Zusammenarbeit mit Nachbarvereinen, z.B. Wintersaison/Kraftraumnutzung	2023	*		1	

3.7	Das Arkona Defizit für 2022 wird vermutlich bei - 40.000€ liegen. Weitere Preisexplosionen im Energiebereich nicht eingerechnet.	2022	***	1		
3.8	Klarheit des verfügbaren Vereinsguthabens durch Ausbuchung: Rücklagen, zweckgebundene Spenden, Verpflichtungen sind auf ein getrenntes Bankkonto auszubuchen. Davon kann sich der Schatzmeister z.B. 20.000 Liquidität "leihen".	sofort	***	1		
3.9	Einführung Kontrollingsoftware: Einnahme- Ausgaben Vergleich statt Soll-Ist Vergleich. Jetzt kann der Vorstand bei Veränderungen nicht reagieren und arbeitet mit veralteten Zahlen. Planungsansätze müssen laufend an der Realität geprüft werden können.	2022	***	1		
3.10	Abrechnung des Energieverbrauchs der Ökonomie nicht mehr auf Vereinskosten: Einbau Elektro-, Warmwasser-, Kaltwasserzähler. Ca. 2.000€/ Jahre werden aus Mitgliedsbeiträgen bezahlt. Hier liegt evtl. ein Verstoß gegen die Gemeinnützigkeit vor.	sofort	***	1		
3.11	Erhöhung der Vermietungspreise für Bootsstege und den Saal (jetzt 150€) auf Marktniveau z.B. Marina Lanke. Weitere Einnahmen schaffen.	sofort	***	1		
3.12	Kosteneinsparung: Kündigung Rasenmääh Vertrag 2.400€/ Jahr. Umstellung Reinigungsvertrag auf prof. Reinigungsfirma (Kosteneinsparung). Bisher 6.400€ für Hausreinigung.	sofort	***	1		
3.13	Reduzierung der Trainerkosten in Jugend, Leistungssport und Breitensport: z.B. Aufwand pauschal 100€/Jahr statt 600€ (ca.10% LSB Zuschuss bringt nicht genug) . Übungsleiter spenden zum großen Teil nicht. Selbstbedienungsmentalität statt Ehrenamt.	2022	***	1		
3.14	Die Jugendarbeit ist wenig effizient bezüglich der Mitgliedergewinnung. Es gibt fast keine Zugänge die im Erwachsenenbereich rudern. Umstellung der Inhalte auf die Zielsetzung "Eintritte". Kostenreduzierung erforderlich, Mannschaftsbus abschaffen.	2022	***	1		
3.15	Da die Ehrenmitglieder zu erheblichen Teilen nicht spenden : Keine weiteren Ehrenmitgliedschaften, Beitragfreiheit für Ehrenmitglieder abschaffen und z.B. 50 % Beitragserlass beschliessen.	2023	**		1	
3.16	Energiekosten : Winterbetrieb 2022/2023 der Gebäude nur noch Mittwochs. An den Resttagen nur Mindestbeheizung auf max. 14 Grad.	2022	***	1		
Zwischensumme				12	3	1
Gruppe 4: INFRASTRUKTUR / ÖKONOMIE (6 Vereinsmitglieder, präsentiert von Thomas)						
4.1	Vereinskleidung – Outsourcing/ Verwaltung und Lagerung sparen;	2022	***		1	
4.2	Stellplatz: Bootshänger blockieren zeitweise den Stellplatz; Ansprechpartner: Alex, Seb, Thomas Schiefe; Mendy, Max; Steg-Bootshallenvorplatz- Kultur: Verweil- und Bootslagerzeiten am Steg auf ein Minimum verkürzen: LW: Gesprächsrunden mit Trainer/ Obleute/ etc. suchen. „Fahrspur“ einrichten?!	2022	**	1		
4.3	Skiffwagen-Plätze: LW: Skiffwagen-Rasen-Plätze ggf. einrichten.				1	
4.3	Bootspark – „Umsatz“: Entscheidung über Bootsveräußerungen und Neuanschaffungen beschleunigen/ transparenter machen; LW: z.B. Alex, Seb, Thomas S., Mendy und Max erstellen Entscheidungsvorlage an VS mit zeitnaher Entscheidung.	2022	***	1		
4.4	Bootsbilanz: Platz schaffen; Andreas J. wertet Statistik aller Bootsnutzungen aus; dann EV.				1	
4.4	Stegverweilzeiten: Ressourcen nutzen, Ruderkultur stärken				1	
4.5	Zweiter Steg: Notwendigkeit klären; Kostenschätzung; Alternativen (Nachbarverein, etc.) suchen	2022	*			1
4.6	Neue Bootshalle: Vorplatz der ehem. Einer-Halle dafür vorsehen; LW: Recherche	2022	**			1
4.7	Kraftraumnutzung: Ruderzeiten für Ergo 2022/ 23: LW: Sofie informiert, was bis dato läuft u. die Voraussetzungen.	2022	***	1		
	schonender Umgang fördern: LW: z.B. > 100 kg Gewichte aus 1,5 m Fallhöhe untersagen;					1
	allgemein verträgliche Musiknutzung ermöglichen; Verhaltenskodex finden;					1

4.8	Raumnutzung „Sommerpartys“ mit Folgen: LW: Klare Verantwortlichkeit festlegen; Abfall, Vandalismus und offene Türen ausschließen	2022	***		1	
4.9	Leitlinie Arkona: nachhaltig-umweltbewusst-rudersportorientiert; „kraftvolle Motorboot-Parker als Stegnutzer ausschließen; EV an VS	2023	***			1
4.10	Ressourcen: Energiebilanz von Alt- u. Neubau: kostenfreie Analyse durch „Uni-Adlershof“; Voraussetzung: Hausdaten zur Verfügung stellen; LW: Energetischen Analyse der gesamten Immobilie organisieren (Stefan extern, Thomas intern)	2022	***	1		
	Trinkwasserverbrauch drosseln: z.B. Bootsreinigung mit Flusswasser; LW: Recherche				1	
	Abfalltrennung; Entsorgungskosten reduzieren; Laub, Rasenschnitt, Papiervlies etc. zu Oberboden reifen: LW: Kompostierung vor Ort				1	
	Torck-Papier-Spender: Kosten, Papierqualität, Alternativen; Thomas recherchiert				1	
4.11	Gastronomie: ggf. Konflikte bei externen Veranstaltungen und dem Ruderbetrieb; Zeitfenster externer Veranstaltungen: Freitag nur in Absprache mit VS, Sa. ab 16 Uhr; So nur Brunch; Mo+Di tagsüber; Mi nie: Do ganztägig; sonst in Absprache mit VS	2022	*	1		
	zur Förderung des Vereinslebens: Vorschlag: jeden 4. Sonntag ein Vereinsfrühstück; Neujahresempfang, Weihnachtsfeier, Ehrenfeier u.ä.				1	
	hochwertigeres Essen anbieten; vertraglich ist vereinbart, dass die G drei Essen unter 5,00 € anbietet (Pachtvertrag ist beim VS angefragt). Daneben wäre vorstellbar, dass neben Pommes frites + Bratwurst auch hochwertiges Gemüse und Salate im Programm sind. Erfahrung: Mitglieder neigen ggf. zu preisgünstigen üblichen Gerichten					1
	Zwischensumme			13	5	3
Gruppe 5: AUSSENVERHÄLTNISSE (7 Vereinsmitglieder, präsentiert von Allegra)						
5.1	Bekanntheitsgrad steigern und weiterentwickeln, mehr Miteinander, mehr Vollmitglieder, generationenübergreifendes Image, Rudern als Lifestyle (bewegen+begegnen+verweilen+wohlfühlen)	2022	***		1	
5.2	Mehr an Social Media, QR Code, Fotoshooting, Homepage, Google ADS, Seo Optimierung, Google My Business, ...	2022	***	1		
5.3	PR in Printmedien deutlich erweitern, besonders in Spandau	2023	*		1	
5.4	Benchmarking Bericht erstellen (Mitglieder, Mitgliedsbeiträge, Events, Kommunikation, Reha, Spender und Spenden, Sponsoren, ...)	2023	***			1
5.5	Homepage verbessern, neue Struktur nach Generationen, Vollbild-Slider und Reiter, ...	2023	**	1		
5.6	Funktionaligramm (Positionen+Aufgaben+Zuständigkeiten) erstellen	2023	*	1		
5.7	Werbemanager an Aussenwand anbringen mit einem festen Schnuppertermin pro Monat, Infokasten außen aktuell halten, QR-Code Verlinkung, weiße Info Boards	2023	***			1
5.8	Wettbewerbserfolge - Übersicht erstellen, Foto (wer+wo+was gewonnen)	2023	***		1	
5.9	Feste Ruder- und Trainingstermine (mit Ansprechpartner) veröffentlichen (monatliches Update)	2022	***	1		
5.10	Events anbieten und besser informieren: TdOT, Sommerfest, Sternfahrt, Pyronale, Mondscheinrudern, ...	2023	*	1		
5.11	Diverse Kurse anbieten: Anfänger, Einer, Obleute, Yoga, Fitness, ...	2022	*	1		
	Zwischensumme			6	3	2
	Summe			43	13	10
	in Prozent			65%	20%	15%
Hinweis: Alle Entscheidungen und die Umsetzung der Vorschläge liegen ausschließlich bei Vorstand und Mitgliederversammlung.						
Begrenzung auf etwa 50 Vorschläge, 5 Gruppen mit jeweils 10 (wichtigen) Empfehlungen, alle Empfehlungen auf "einem Blatt".						

Termine Mai bis September 2024

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit
Mai		
01.05.	LRV-Sternfahrt: RC Turbine Grünau	11:00
04.05.	EUREGA (Europäische Rheinregatta)	
04.05./05.05.	Bremer Ruderregatta	
05.05.	Weser-Marathon	
09.05.	LRV-Sternfahrt: RUA	11:00
19.05.	Märkischer Ruderverein: Pfingstkonzert	11:00
19.05.	Voga longa (Venedig)	
25.05.	LRV: Stadtdurchfahrt	09:00-14:00
25.05.	LRV-Sternfahrt: Treptower Rudergemeinschaft	11:00
29.05.	RIG-Sternfahrt: RV Vorwärts	17:00
Juni		
01.06.	Sternfahrt: BRC Welle Poseidon zum 130. Geburtstag	11:00
01./02.06.	Berliner Sommerregatta & Landesentscheid der Berliner Ruderjugend	19:00
15.06.	Hamburger Staffeldern	
19.06.	RIG-Sternfahrt: SRCF	17:00
20.06.-23.06.	DJM Essen-Baldeneysee	
27.06.-30.06.	DRJ: Bundeswettbewerb in Berlin-Grünau	
Juli		
06.07.	LRV-Sternfahrt: RV Collegia 1895	11:00
10.07.	RUA-Mitgliederversammlung	20:00
12.07.-14.07.	Deutsche Meisterschaft (Mittel und Großboot) und Deutsche Masters Meisterschaft in Werder	
17.07.	RIG-Sternfahrt: ARC	17:00
August		
17.08.	RBL - 1. Renntag in Minden	
21.08.	RIG-Sternfahrt: BRC Hevella	17:00
31.08.	LRV-Sternfahrt Rahnsdorf	11:00
September		
07.09.	RBL - 2. Renntag in Rendsburg	
08.09.	LRV-Sternfahrt SRCF „Jazz'n Rowing“	11:00
11.09.-15.09.	World Rowing Masters Regatta in Brandenburg	
13.09.-19.09.	Städtekampf-Finale „Jugend trainiert für Olympia“	
20.09.-22.09.	DRV-Wanderrudertreffen in Regensburg	
21.09.	RBL - 3. Renntag in Mülheim	
28./29.09.	Hamburger Ruder-Regatta	

RUDERERTREFFEN ZU HIMMELFAHRT

**9. MAI 2024 - 11 UHR
BEI ARKONA**



Wir freuen uns sehr über Euren Besuch
an der Scharfe Lanke in Spandau!

Einladung zur Mitgliederversammlung

Einladung zur Mitgliederversammlung

am 10. Juli 2024

um 20:00 Uhr im Bootshaus

Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokolle und Eingänge
3. Vorstellung neuer Mitglieder
4. Sportliches
5. Verwaltung
6. Beschlussfassung über Anträge
7. Termine und Veranstaltungen
8. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 10.06.2023 an die Geschäftsstelle einzureichen.

Der Vorstand

Einladung zur Mitgliederversammlung

am 16. Oktober 2024

um 20:00 Uhr im Bootshaus

Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokolle und Eingänge
3. Vorstellung neuer Mitglieder
4. Sportliches
5. Verwaltung
6. Beschlussfassung über Anträge
7. Termine und Veranstaltungen
8. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 16.09.2023 an die Geschäftsstelle einzureichen.

Der Vorstand

Mitgliederbewegungen

Neue Mitglieder bei...

... den Erwachsenen:

Irene Thiede
Eva Kühn
Karyna Radvanska
Bohdana Vasylytsiv

... der Jugend:

Johanna Ohnesorge
Lilo Schulze
Mara Hanna Viebahn
Antonio Giuliano

Austritte bei...

...den Erwachsenen:

Joelina Dosing
Mona Valikhani
Brigitte Stelter
Monika Störk
Oliver Voith
Vincent Voith
Alina Henze
Elina Meyer
Karel Petrick-Krüger
Eva Brünnen
Walter Werner

...der Jugend:

Sandy El Mohands
Lena Jacob
Iliia Kurasbediani
Miezi Howard
Felipe Lacroix
Max Erdmann
Dalya Sehouli

Spendeneingang & Crowdfunding

Vom 30.11.2023 bis 27.03.2024 Spendeneingang

Spender	Betrag [€]
2023	
Anonym	400,00 €
Toni Czerr	100,00 €
Eberhard Trempel	75,00 €
Jorg Niendorf	300,00 €
Anonym	250,00 €
Anonym	1.850,00 €
Anonym	50,00 €
Crowdfunding 2023 - Toyota Anteil	2.821,64 €
2024	
Karin Wendorf	100,00 €
Anonym	80,00 €
Crowdfunding 2024 - Spenden Anteil	22.350,00 €
Summe	28.376,64 €

Der Schatzmeister und Kassierer sagen herzlichen Dank!

Das Spendenaufkommen ist weiterhin erfreulich hoch. Vom Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des letzten Unionsspiegels (30.11.2023) bis zum Redaktionsschluss dieses Unionsspiegels (27.03.2024) sind insgesamt 28.376,64 Euro als Spenden eingegangen (siehe beiliegende Aufstellung). Allen Spendern wird herzlich gedankt, ohne Eure finanziellen Beiträge würden viele Aktivitäten der RU Arkona nicht möglich sein.

*Mit rudersportlichen Grüßen
Andi Jahn (Kassierer)*

P.S.: In dem ersten Quartal des Kalenderjahres (01.01.-27.03.2024) sind durch 2 direkte Spenden insgesamt 180,00 Euro eingegangen. Hinzu kommen noch die Spenden im Rahmen des Crowdfunding 2024, siehe Tabelle.

Geburtstage der Mitglieder

im Mai

04.05. Thomas Osteroth
 04.05. Jan-Erik Treder
 05.05. Björn Fischer
 11.05. Daniel Lemke
 13.05. Monika Czerner
 14.05. Robert Simon
 15.05. Esthonia Schmieske
 17.05. Heidrun Kappmeier
 17.05. Andrea Schürmann
 18.05. Arnold Hiß
 20.05. Paul Banthau
 20.05. Teoman Sowa
 21.05. Sebastian Rudolph
 22.05. Juliane Alberts
 22.05. Gerhard Belmega
24.05. Bettina Arenknecht (60)
 24.05. Toni Czerr
 25.05. Lotta Güthert
 25.05. Jan-Niklas Schulz
 26.05. Katrina Meyer
 26.05. Janina Adrian
 27.05. Lars Schönhoff
 28.05. Margareta Radtke
 28.05. Emilio Häußler
 29.05. Burkhard Stoy
 29.05. Sabine Binder

im Juni

01.06. Larissa Punzel
 01.06. Manuel Brehmer
 01.06. Friedrich Horn
 03.06. Helma Köhler
 03.06. Joachim Bläck-Neumann
 03.06. Werner Fromm
 06.06. Sissi Lempp
 06.06. Eva-Maria Köcher
 07.06. Peter Nerger
 09.06. Martina Schleicher
 12.06. Juri Wiesner
 12.06. Martina Banthau
 12.06. Marie Heckler
 13.06. Anja Lilge
 13.06. Barbara Grabner
 16.06. Antje Fischer
 16.06. Dion Tristan Dreger
 17.06. Illia Korzh
 18.06. Gilbert Lehnert
 19.06. Alexander Kranz
 19.06. Gisela Stoy
 21.06. Werner Köhler
 22.06. Luise Meinel
 22.06. Melanie Manthei
 22.06. Merlind Knaisch
 23.06. Katja Simon
 23.06. Sylvia Tabor
 24.06. Martin Bruckner
 25.06. Johannes Melchert
 25.06. Andreas Freudenberg
 26.06. Christian Henke
 27.06. Johanna Ohnesorge
 29.06. Dagmar Stoeckel
 29.06. Wiebke Kaufhold
 30.06. Harald Radtke

im Juli

01.07. Jochen Rößler
 02.07. Bernd Daehn
 02.07. Nik Heintzkill
 03.07. Martina Jaensch
 03.07. Antonio Giugliano
 04.07. Timon Buß
 04.07. Thomas Rösler
 05.07. Silvia Biedermann
 06.07. Céline Aubry
 07.07. Frank Binder
 07.07. Leonard Damm
 08.07. Dirk Dreier
 08.07. Tristan Lempp
 09.07. Paul Rocco Häber
 10.07. Thomas Depkat
 13.07. Marcel Hinz
14.07. Bernd Zerban (70)
 14.07. Sofia Galeas Castillo
 16.07. Reiner Ohm
 17.07. Michael Tack
 18.07. Maximilian Alexander
 20.07. Luca Nowakowski
 20.07. Aaron Menge
 21.07. Reinhard Soika
 24.07. Urte Winkler
 25.07. Carolin Czerr
 26.07. Thomas Kopietz-Storm
 27.07. Mara Hanna Viebahn
 29.07. Louisa Neuland
 30.07. Ursula Feldner
 30.07. Noah Winau

im August

01.08. Christoph Krofitsch
 02.08. Lilly Sophie Herbach
 03.08. Michael Düser
 04.08. Gwendolin Leishman
 04.08. Clemens Thiel
 05.08. Daniel Schmedes
 06.08. Jessica Jabin
 06.08. Ayse Gündüz
 07.08. Paul Röger
 08.08. Max Lilge
 10.08. Thomas Richter
 12.08. Susanna Melchert
 13.08. Elian Otte
 14.08. Orkun Albayrak
 14.08. Jutta Zellmer-Krause
 18.08. Holger Grotefendt
 19.08. Lukas Stein
 19.08. Amita-Sophia Baer
 20.08. Luna Ehlers
 24.08. Klaus Köpke
 24.08. Tom Ole Banthau
 24.08. Jenny Schneider
 25.08. Rafael Garelli
 25.08. Jan Paul Peters
 26.08. Dieter König
 27.08. Irene Thiede
 28.08. Bernd Schulze
 29.08. Kadir Gündüz
 29.08. Niclas Paprocki
 31.08. Lisa Hellmers



Ansgar Stuck

Selbständiger Finanzberater
 für Swiss Life Select
 und
 langjähriger Sportsponsor
 der HavelQueens und der
 Hauptstadtssprinter

Sie möchten sich gegen die größten Lebensrisiken finanziell absichern oder für ein komfortables Leben im Alter vorsorgen?

Sie streben eine höhere Rendite für Ihre Ersparnisse an oder möchten mit einer Top-Finanzierung Ihre eigenen 4 Wände planen?

Für alle Themen können Sie auf meine mehr als 20-jährige Erfahrung zurückgreifen. Ich nehme mir für Sie Zeit.

Sie erreichen mich mobil unter 0171-9967788 oder per E-mail ansgar.stuck@swisslife-select.de

Ich freue mich auf Ihr Interesse!



Happy Birthday!

Vorstand und Ansprechpartner

Geschäftsstelle und Postanschrift

Gudrun Taxhet
Scharfe Lanke 71
13595 Berlin
Telefon: 0163-694 34 66
E-Mail: office@ru-arkona.de

Erster Vorsitzender

René Wilmes: 030 - 70 08 17 50
E-Mail: vorsitz1@ru-arkona.de

Stellvertr. Vorsitzender Verwaltung (komm.)

Stefan Paprocki: 0172 - 1815809
E-Mail: verwaltung@ru-arkona.de

Stellvertr. Vorsitzender Breitensport

Jennifer Zagorski: 0176 - 61 95 53 48
E-Mail: breitensport@ru-arkona.de

Stellvertr. Vorsitzender Leistungssport

Mandy Reppner: 0179 - 959 32 37
E-Mail: leistungssport@ru-arkona.de

Finanzen

Katja Czerr: 030 - 873 91 99
E-Mail: finanz@ru-arkona.de

Leiter der Jugendabteilung

Sebastian Müller: 030 - 70 08 17 52
E-Mail: jugendleitung@ru-arkona.de

Stellvertr. Jugendleitung

Rebecca Weisz: 0152 - 31 88 70 30

Ehrenvorsitzende

Ingrid Weisbrodt: 030 - 834 63 44

Mitgliederverwaltung

Thomas Osteroth: 0162-183 26 26
E-Mail: mitgliederverwaltung@ru-arkona.de

Kassierer

Andreas Jahn: 0170-217 0 217
E-Mail: kassierer@ru-arkona.de

Pressewartin

Allegra Lorenz: 0170 - 287 19 07
E-Mail: redaktion@ru-arkona.de

Webmaster

Thomas Osteroth: 0162-183 26 26
webmaster@ru-arkona.de

Hauswarte

Michael Moszeik: 03322 - 21 36 88
Thomas Gilges-Klemt: 01575 - 147 71 78
Noah Winau: 0151 - 50 00 28 11

Ruderwarte / Rennruderwarte

Sibille Pletsch: 0151 - 40 37 88 73
Christiane Krüger: 030 - 37 88 95 51
Frank Zimmer: 0177 - 349 25 80
Mario Walluschek: 0170 - 481 39 88
Jan-Niklas Schulz: 0157 - 57 33 26 32
Sergej Valojitch - 0174 - 25 62 29 55
Wolfgang Hagel - 0176 - 83 76 00 87
Louisa Neuland: 0162 - 458 32 96
Alexander Teichmann: 0157 - 51 53 08 64
Ann Laube: 0176 - 72 84 01 65
Toni Czerr: 0176 - 43 95 97 63
Stefan Schottroff: 0176 - 56 74 12 00

Impressum und Kontakt

Aktuelle Ausgabe Nr. 446

Vereinshaus/Geschäftsstelle

Gudrun Taxhet
Scharfe Lanke 71
13595 Berlin
E-Mail: office@ru-arkona.de

Telefonnummern

Vereinshaus: 030 - 361 13 13
Fahrtenpult: 030 - 70 08 17 51
Jugendraum: 030 - 70 08 17 53
Gastronomie: 030 - 70 08 17 55

Bank- und Spendenkonto

IBAN: DE68 1001 0010 0074 2601 03
BIC: PBNKDEFF

Spendenkonto Stiftung

IBAN: DE89 1007 0124 0312 0888 00
BIC: DEUTDEDB101

Herausgeber

Ruder-Union Arkona Berlin -1879- e.V.

Redaktion und Layout

Allegra Lorenz

Vertrieb

N.N.

Druckerei

dbusiness.de | Eine Marke der e-dox Berlin GmbH
Greifswalder Straße 152
10409 Berlin

*Der Unionsspiegel erscheint 3 mal im Jahr mit einer Auflage von 420 Exemplaren.
Der Bezug ist für Mitglieder kostenlos.*

HINWEIS



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 447 ist der **31. Juli 2024**.
Beiträge und Fotos separat bitte in **möglichst hoher Auflösung** senden an

redaktion@ru-arkona.de

Hinweis: Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Vorstands wider.

Vereinsartikel

Damit Ihr auch in dieser Saison wieder im Arkona Outfit in die Boote steigen könnt, gibt es folgende Informationen für Euch:

- Baumwoll T-Shirts (weiß) in allen Größen vorrätig und kosten 12 €
- Baumwoll Sweatshirts (dunkelblau) in vielen Größen vorhanden und zum Preis von 15 € zu erwerben
- Artikel von New Wave sind im Lager, damit die Größen anprobiert werden können. Darüberhinaus ist eine weitere New Wave Bestellung Anfang Mai geplant.

Wenn Ihr Bedarf an neuer Vereinskleidung habt, sendet mir bitte eine E-Mail an vereinskleidung@ru-arkona.de oder benutzt unser neues Medium Klubraum, die Area heißt auch Vereinskleidung.

Bitte schreibt mir, welche Artikel Ihr möchtet und dazu Eure Wunschgröße. Die New Wave Artikel gibt es in den Größen S bis XXL.

Wenn Ihr Fragen habt, einfach melden.

*Herzlichst
Bettina Arenknecht*



Arkona Base-Cap (blau oder weiß)
10 Euro



Seesack mit Arkona-Schriftzug
15 Euro



Trainingshemd mit Brust- und Rückendruck in Mikrofaser
51 Euro (kurz)



58 Euro (lang)



Ruderhosen aus Meryl mit eingenähtem Sitzkissen
73 Euro (lang)



53 Euro (kurz)



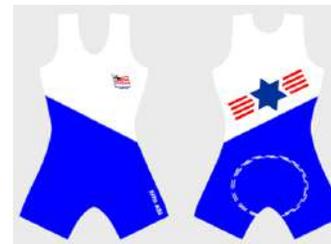
Polohemd aus Baumwolle mit Stick
37 Euro



Baumwoll T-Shirt
12 Euro



Sweatshirt aus Baumwolle
15 Euro



Einteiler
95 Euro



Gamex Weste oder Jacke
92 Euro

Unsere Hausstrecken

Hausstrecke – Standard
Für die täglichen Ausfahrten. Obleute dürfen Boote selbständig führen.

Hausstrecke – Erweitert
Für Tagesfahrten bspw. in die Oberhavel, Moorlake, Heilandskirche, Meierei, Freundschaftsinsel, Wannseeumfahrt. Obleute dürfen Boote selbständig führen.

Trainingsstrecke RU ARKONA-Breitehorn (Westufer)
Vorqualifizierte Obleute-Anwärter können zu Trainingszwecken in Sichtweite eines Trainers oder ernannten Verantwortlichen das Boot selbständig führen.

Ausflugsziele

